

Benken: «Geldsegen» dank hohen Einnahmen

An den Gemeindeversammlungen der Politischen und der Primarschulgemeinde Benken haben am Montagabend die 66 Stimmbürger alle Geschäfte genehmigt. Beide Rechnungsabschlüsse weisen tiefschwarze Zahlen auf, was vor allem höheren Steuereinnahmen geschuldet ist.

Roland Müller

BENKEN. Die aktuelle sehr gute Finanzlage der Gemeinde Benken wurde am Montagabend eindrucksvoll an den beiden Rechnungsgemeindeversammlungen widergespiegelt. Gemeinderat und Finanzreferent Reto Fritschi konnte einen Ertragsüberschuss von 1,153 Millionen Franken vermelden, wobei eigentlich nur 155 239 Franken budgetiert worden waren. Es sind vor allem die deutlich höher ausgefallenen Erträge, welche diesen Glanzabschluss ermöglichten.

Die Gründe für diesen «Geldsegen» sind einerseits bei den sprudelnden Steuern zu suchen. So flossen etwas mehr als 124 000 Franken an Gemeindesteuern und auch bei den Grundstückgewinnsteuern wurde der budgetierte Betrag von 51 000 Franken mit 687 612 Franken deutlich übertroffen.

Sonderrechnungen offengelegt

Auch die Primarschulpflege präsentierte einen goldenen Abschluss, indem sie mit 481 497 Franken Überschuss das budgetierte Ziel von 218 500 Franken übertraf. Es waren gemäss Finanzvorstand Hannes Toggenburger auch hier vor allem die deutlich höheren Steuern, eine Versicherungsleistung für die Hochwasserschäden im Sommer 2021 von 50 000 und höhere Beiträge im Bereich Asyl von ebenfalls rund 50 000 Franken.

Zugleich legte die Schulpflege erstmals die beiden Sonderrechnungen respektive Legate offen. Im Schulreisefonds liegen aktuell 8495 und im Legat Schachenmann 567 107 Franken. Gemäss Toggenburger haben beide das gleiche Förderungsziel. «Ich habe einen Nachmittag im Archiv nachgeforscht, woher der Schulreisefonds kommt, und keine Anhaltspunkte gefunden. Wir werden diesen Fonds in diesem Jahr auflösen, indem wir alle Schulreisen und Ausflüge damit finanzieren», kündigte Toggenburger an.

Die Traktandenliste der politischen Gemeinde mit den übrigen Punkten war rasch abgearbeitet. Die vier Bauabrechnungen schlossen alle besser als die bewilligten



Der sanierte offen geführte Mühlbach und der erneuerte Einlauf in den Dorfbach haben sich bewährt.

BILD ROLAND MÜLLER

Benken	
Politische Gemeinde:	
Rechnung 2023 (in Fr.)	
Gesamtaufwand	5 721 199
Gesamtertrag	6 874 192
Ertragsüberschuss	1 152 993
Primarschulgemeinde:	
Rechnung 2023 (in Fr.)	
Gesamtaufwand	1 920 430
Gesamtertrag	2 401 928
Ertragsüberschuss	481 497

Kredite ab. Die Erweiterung des Fernwärmenetzes verursachte Kosten von 447 807 Franken (-2193 Franken) und der Ersatz der Mittelspannungsanlage Dorf konnte mit 224 249 Franken (-5751 Franken) abgerechnet werden.

Die Bauabrechnung für die Sanierung des Doleineinlaufs des Dorfbachs (Mühlbach) kam mit 67 793 Franken (-2207 Franken) ebenfalls billiger, wie auch und die umfassende Sanierung des Stufenpumpwerks «Guggeere» mit 182 254 Franken (-22376 Franken). Zugleich beantragte der Gemeinderat einen Kredit von 150 000 Franken, um beim Bau der neuen Wasserleitung zwischen den beiden Gruppenwasserversorgungen Kohlfirst und Thurtal-Andelfingen oberhalb von Benken Leerrohre für

eine spätere Sanierung der Stromversorgung in diesem Dorfteil zu verlegen. Damit soll die bisherige Freileitung mit dem neuen Mittelspannungsring «Robacker» vollständig in den Boden verlegt werden.

Anfrage zu Photovoltaikanlage

Die gemeindeeigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkgebäudes war der Grund für eine Anfrage. Ein Stimmbürger wollte einerseits wissen, wie viel Strom diese Anlage produziert. Andererseits regte er an, dass man einen Teil des Überschusses in alternative Energien investiert. «Die Anlage ging 2012 ans Netz», führte Gemeindepräsident Beat Schmid aus. Sie hat im vergangenen Jahr mit einer montierten Leistung von 30,1 Kilowatt 19 633 Kilowatt-

stunden produziert. Diese wurden mit 40,2 Rappen durch die HKEV vergütet, was 7912 Franken brachte. Im sonnenreichen Jahr 2018 waren es gar 40 974 Kilowattstunden, welche bei einer KEV-Vergütung von 42,6 Rappen je kWh 17 457 Franken in die Kasse der Elektrizitätsversorgung spülte. Der zweiten Frage erteilte Schmid eine klare Absage, da es für Investitionen ein Budget und einen Kreditbeschluss braucht.

«Die Schülerzahlen sind gestiegen. Wir starten mit 92 Kindergartnern und Primarschülern oder sechs mehr als im laufenden Jahr ins neue Schuljahr», kündigte Schulpflegepräsident Uwe Maier an. Zugleich steigen die Ansprüche bezüglich Unterricht und Raumbedarf, was der Schulpflege auch weitere Herausforderungen beschert.

Umbau im Kindergarten Wil nimmt Formen an

Bei der Rechnungsversammlung der Schule Unteres Rafzerfeld gab es auch Interessantes über die Abwartswohnung in Wasterkingen und den Kindergarten in Wil zu erfahren.

Thomas Güntert

WIL ZH. Der Schulpräsident Patric Gross präsentierte am Montag bei der Gemeindeversammlung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld im Schulhaus Landbüel in Wil die Erfolgsrechnung 2023, die mit einem Gewinn von rund einer Million Franken abgeschlossen wurde. Ein grosser Anteil am guten Ergebnis war der Fiskalertrag, der um rund 600 000 Franken höher als budgetiert ausgefallen war. Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital zugewiesen, das sich dadurch auf rund 10,17 Millionen Franken erhöhte.

Im letzten Jahr waren Investitionen von rund drei Millionen Franken geplant. Da mit dem Umbau im Kindergarten Wil erst in diesem Jahr begonnen wurde und der Investitionsbeitrag für das Lehrschwimmbecken in Rafz deutlich tiefer als budgetiert ausgefallen war, betrug die Nettoinvestitionen lediglich 603 222 Franken.

Die grössten Investitionen waren rund 196 000 Franken für die Schnitzheizung beim Schulhaus Landbüel und 107 538 Franken für die Sportplatzbeleuchtung, wobei die Gemeinde Wil davon allerdings einen Anteil von 60 000 Franken übernimmt. Die Rech-

nung wurde von den 18 Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

Wohnung: Nur für Abwart

Gross informierte die Versammlung über eine Anfrage von Heinz Blaser aus Wasterkingen, der sich erkundigte, weshalb die Abwartswohnung am Schulweg

128 in Wasterkingen seit dem Jahr 2020 mit kurzen Ausnahmen nicht vermietet und auf die Mieteinnahmen von rund 100 000 Franken verzichtet wurde. Gross bemerkte, dass aufgrund des Gestaltungsplans Meierwiesen die Wohnung nur als Abwartswohnung genutzt werden darf.

Blaser erklärte in seiner Stellungnahme, dass er sich eine sofortige Vermietung der Wohnung vorstellen könnte, wenn ein Mieter zu kleineren Abwartsaufgaben verpflichtet würde. Eine andere Möglichkeit wäre, wenn die Gemeindeversammlung Wasterkingen den Gestaltungsplan so abändern würde, dass die Wohnung ohne Einschränkung vermietet werden könnte. Blaser forderte die Schulpflege auf, mit der Gemeinde Wasterkingen eine Lösung zu suchen, dass die Wohnung bis spätestens ab Januar 2025 vermietet werden kann.

Nach Wil in den Kindergarten

Bettina Marti von der Schulpflege berichtete der Versammlung, dass im Rahmen der Schulraumplanung ab August 2025 alle Kindergärten in Wil zusammengelegt werden.

Aus der Runde kam die Frage auf, weshalb die Hüntwanger Kinder nicht im Mehrzweckgebäude untergebracht werden, wie ursprünglich einmal geplant war. Der Schulpräsident erklärte, dass der Forstbetrieb Rafzerfeld im Mehrzweckgebäude eingemietet ist und die Schulpflege auf Druck der Lehrerschaft und einem Teil der Bevölkerung aus Sicherheitsgründen darauf verzichtet.



Im Frühling hat der Umbau im Kindergarten Wil begonnen, und die ersten Spielgeräte sind bereits installiert.

BILD THOMAS GÜNTERT

175 000 Franken der Jahresrechnung zur Vorfinanzierung

LAUFEN-UHWIESEN 18 Stimmberechtigte genehmigten am Montagabend diskussionslos die Jahresrechnung 2023 der Sekundarschule Kreis Uhwiesen. Diese schloss mit einem Überschuss von knapp 354 000 Franken, budgetiert waren 67 000 Franken (die SN berichteten). Grössere Abweichungen ergaben sich bei den Gemeindesteuern, hier wurden mehr als 441 000 Franken mehr eingenommen als geplant. Investitionen gab es 2023 keine, dafür aber möglicherweise demnächst. Die Schulpflege informierte erneut über den Stand des Projekts Neugestaltung Schulareal und Neubau Turnhalle für 14,8 Millionen Franken (SN vom 28. Mai). Am 22. September erfolgt die Urnenabstimmung zum Baukredit. Zur Vorfinanzierung des Projekts wurden in der Rechnung 2023 erstmals 175 000 Franken auf die Seite gelegt. Wie die Vize-Präsidentin der Schulpflege, Andrea Fischer Löttscher, auf Anfrage sagte, sei diese Vorfinanzierung an der GV vom Dezember 2022 beschlossen worden. Die Erfolgsrechnung soll auf diese Weise bei Beginn der Investitionsausgaben finanziell entlastet werden. (tma)

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld	
Rechnung 2023 (in Franken)	
Gesamtaufwand	8 763 272
Gesamtertrag	9 787 346
Ertragsüberschuss	1 024 073

Sekundarschule Kreis Uhwiesen	
Rechnung 2023 (in Franken)	
Gesamtaufwand	4 883 496
Gesamtertrag	5 237 351
Ertragsüberschuss	353 855